(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 101 — Sonntag, den 2. Mai — **1897.**

† Politische Wochenschau.

In der Politik geht es in diesem Jahre etwas drunter und drüber, sodaß es nützlich ist, klaren Blick zu behalten, um in all' den Sensationsmeldungen, die heute auftauchen, Wahrheit und Dichtung von einander zu unterscheiden. Es ist viel erdichtet in der letzten Zeit, besonders zeichneten sich die griechischen Depeschen vom Kriegsschauplatze in Thessalien darin aus, Mancher ist dadurch getäuscht, bis wie ein greller Blitz die volle Wahrheit niederschlug. Alle die schönen Wünsche von griechischen Heldenthaten gegenüber den Türken sind nur Wünsche geblieben, und ungerechter Weise suchen die vielen Helenen sich in ihrem grenzenlosen Wankelmuth den Sündenbock für alle erlittenen Schlappen in ihrem vor acht Tagen noch vergötterten Kronprinzen Constantin, der den Fall von Larissa verschuldet haben soll, während doch die geringe Schneidigkeit eines bedeutenden Theiles der griechischen Truppen den Widerstand unmöglich machte. Der griechische Durchschnittssoldat kann vielleicht noch wieder zum guten Feldsoldaten erzogen werden, heute ist er es nicht. Die Griechen haben sich gewaltig überschätzt, die Türken zu sehr unterschätzt, darin liegt das Geheimniß der Waffenerfolge der Armee des Sultans. Nun schreit man in Athen Zeter und Mord, man spricht von Republik und hat keine Ahnung davon, daß man vom Regen in die Traufe kommen würde. Die Griechen müßten einen strammen, rücksichtslosen Regenten haben, der entschlossen durchgreift; heute sind sie noch nicht im Stande, mit Besonnenheit die Geschicke ihres Landes zu leiten. Das Ministerium Delyannis, dem Griechenland früher den Staatsbankerott, heute den Krieg verdankt, ist gestürzt und wie es scheint, wird auch der König Georg nicht allzu lange mehr auf seinem Platze bleiben. Die heikle Frage ist nur, wer dem regierungsmüden König folgen soll, bei der gegen den Kronprinzen herrschenden Erbitterung würde dessen Thronbesteigung sofort das Revolutions-Signal sein. Die Erhebung seines jüngeren Bruders, des Prinzen Georg, zum König kann doch nicht so ohne Weiteres erfolgen, weil der Kronprinz zwei Söhne hat. Phantasten in Athen hoffen immer noch, gegen die Türken etwas herausschlagen zu können. Es ist das Einbildung, die Lebenskraft der Türkei ist wenigstens in der Armee noch bedeutend größer, als man für gewöhnlich annahm, und die griechischen Truppen werden bei Pharsalus ebenso wenig den Türken Stand halten können, wie dies bei Larissa geschehen. Die Großmächte werden sich jedenfalls nicht früher einmischen, als Griechenland kleinlaut wird und England, das vielleicht anders handeln möchte, kann das doch nicht allein.

Große Hoffnungen knüpfen sich an den Besuch des österreichischen Kaisers beim Zaren Nicolaus in Petersburg und an die recht herzlichen Trinksprüche, die bei der Galatafel ausgebracht wurden. Man spricht sogar von einer gewissen Verständigung unter den Dreikaisermächten, welche künftig allen intriguanten Zettelungen, mögen sie von England oder von sonst wem ausgehen, energisch entgegentreten und Europa den Frieden wahren soll. Es wäre das um so beifälliger zu begrüßen, als England in Süd-Afrika mit aller Gewalt rüstet und vollste Neigung zeigt, die Boernstaaten zu verschlucken, wenn es dies kann. Natürlich wird das Europa nicht gleichgiltig lassen, und es wäre vortrefflich, wenn John Bull bei Zeiten schon erführe, daß er kein Privilegium auf Landraub hat. Allein, die Völker Europas haben in den letzten Monaten doch so außerordentlich viele Zeichen von Uneinigkeit und Egoismus unter den Großmächten gesehen, daß es wohl etwas zu kühn ist, zu glauben, es würde nun mit einem Male Alles anders werden. Monarchen und Minister haben auch in den letzten Monaten das Allerbeste gewollt, und es kam doch anders, als sie wollten. Erfüllen sich alle die Hoffnnngen, die heute den Petersburger Besuch begleiten, so kann es allen Nationen recht sein, aber auf eine sichere Erfüllung dieser Hoffnungen bauen, das können sie nicht.

Auch im deutschen Reiche schlägt die Politik wieder hohe Wellen; es zeigt sich, wenn auch die sensationellen Einzel-Meldungen wesentliche Uebertreibungen enthalten, daß die Schwierigkeiten bezüglich der Frage einer Vermehrung unserer Kriegs-Marine recht groß sind, so groß, daß sie nicht bald überwunden werden dürften. Daß eine beträchtliche Verstärkung der Kriegsmarine einem besonderen Herzenswunsch des Kaisers entspricht, zeigt sich alle Tage, auf der anderen Seite kann aber auch nicht der leiseste Zweifel obwalten, daß auch eine Neuwahl zum Reichstage, welche unter dem Zeichen der Marineforderungen erfolgt, nicht alle Wünsche erfüllt, welche gehegt werden. Keine einzige politische Partei im deutschen Reichstage geht so weit, daß sie der Erhebung unserer Kriegsmarine zu einer Flotte ersten Ranges zustimmt, und der arbeitsame Bürger, der mit immer mehr steigender Konkurrenz, mit immer größeren Ausgaben zu kämpfen hat, hat den Wunsch, neue Lasten, wenn sie nun einmal nothwendig sind, solchen Schultern auferlegt zu sehen, die sie tragen können. Die Stellen, an welchen wirklich großer Reichthum herrscht, sind im Verhältniß weit weniger mit Lasten bedrückt, wie der breite Mittelstand.

Reichstag und preußisches Abgeordnetenhaus haben nach den Osterfeiertagen nunmehr ihre Arbeiten wieder aufgenommen. Im Reichstage gab es gleich in der ersten Sitzung eine kurze, aber recht scharfe Auseinandersetzung über den vielbesprochenen Disziplinar-Prozeß gegen den ehemaligen Reichskommissar Dr. Karl Peters wegen der Art und Weise, in welcher er in Deutsch-Ostafrika seine Thätigkeit ausübte. Das Abgeordnetenhaus ist nach der Erledigung von Anträgen wieder zur zweiten Etatsberathung zurückgekehrt. Man steht beim Kultus-Etat, über welchen es ja regelmäßig zu ellenlangen Erörterungen zu kommen pflegt. Die Session des preußischen Landtages wird unter diesen Verhältnissen noch mehrere Monate andauern, im Reichstage kann man bis Pfingsten fertig sein, wenn Alles so geht, wie es gehen soll. Aber da sitzt der Haken gerade.

Denn die politische Situation im Reichstage ist, wenn auch nicht gerade schwül, so doch zum Mindesten recht unklar. Fürst Hohenlohe als ein ruhiger und vorsichtiger Mann möchte von Herzen gern jeden schärferen Zwischenfall vermeiden, allein es geht doch nicht Alles ganz so, wie es gehen soll. Der dornige Gesetzentwurf über die Reform des Militärstrafprozesses ist noch nicht da, und es scheint immer noch an der definitiven Zustimmung in der letzten Instanz zu fehlen. Sie dürfte vielleicht erfolgen, wenn der Kaiser nach Berlin zurückkehrt.

Provinzial-Nachrichten.

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

Gollub, 30. April. Eine weitere Kreise interessirende Entscheidung fällte das hiesige Schöffengericht. Ein Unternehmer, der das Scheeren der Schafe auf den Landgütern gewerbsmäßig betreibt, war beschuldigt, seine Arbeiter nicht zur Krankenversicherung angemeldet zu haben. Das Gericht sprach ihn frei, weil Schafescheeren zu den landwirthschaftlichen Arbeiten gehört, auf welche die Krankenversicherungspflicht nicht ausgedehnt ist. — Der hiesige Verschönerungsverein beabsichtigt, einen Theil des an der Stadt belegenen Schloßberges durch Bepflanzungen zu verschönern. Hierzu ist aber die Genehmigung der Regierung erforderlich, welche nachgesucht werden soll.

Strasburg, 30. April. Veranlaßt durch den häufigen Wechsel der Inhaber der hiesigen evangelischen Hilfspredigerstelle sowie das schnelle Wachsthum der Gemeinde durch die Karbower Ansiedelungen, verlangt das Consistorium die Umwandlung der Hilfspredigerstelle in eine zweite Pfarrstelle. Zur Berathung hierüber fand dieser Tage eine Versammlung des Kirchenrathes und der Gemeindevertretung statt. Die Versammlung erklärte, sie sei nicht in der Lage, die Gemeindemitglieder noch höher zu besteuern. Deshalb wurde die Umwandlung nicht als unumgänglich nothwendig, wohl aber als wünschenswerth anerkannt, und die Versammlung erklärte sich bereit, dem Pfarrer eine Wohnung im Werthe von 600 Mark zu geben, falls die Regierung das Baargehalt so lange voll zahlt, bis die Zinsen des von der Landbank für die kirchlichen Bedürfnisse der Ansiedelungsgüter zu hinterlegenden Abfindungskapitals zu dem Gehalte zur Verwendung kommen können. Vorausgesetzt wird der Bau eines Gotteshauses im Ansiedelungsgebiete.

Danzig, 30. April. In der General-Versammlung der Aktien-Gesellschaft „Weichsel“ wurde der Geschäftsbericht der Direktion erstattet, aus dem wir entnehmen, daß die Unterbilanz zur Zeit noch etwa 125 000 Mk. beträgt, der ein Reservefonds in Höhe von etwa 20 000 Mark gegenübersteht, so daß eine Dividende nicht zur Vertheilung kommt.

Aus Ostpreußen, 30. April. Vor einigen Tagen ereignete sich in der Juraforst an der russischen Grenze bei dem Orte Sch. folgender Vorfall: Als sich der zur Auerhahnjagd in Sch. kürzlich eingetroffene Forstrath in Begleitung eines Forstaufsehers auf den Anstand begeben hatte und beide gerade auf einen balzenden Auerhahn anlegten, fielen auf letzteren von anderer Seite her zwei Schüsse. Gleich darauf bemerkte man auch zwei russische Wildschützen, welche nunmehr aufgefordert wurden, ihre Gewehre zu werfen. Dieselben kamen aber der Aufforderung nicht nach, sondern richteten vielmehr ihre Gewehre auf Forstrath und Forstaufseher. Fast gleichzeitig krachten auf beiden Seiten Schüsse. Glücklicherweise verfehlten die russischen Schützen ihr Ziel und wurden beide getroffen; einer von ihnen soll einen Brustschuß erhalten haben, welcher voraussichtlich tödtlich wirken wird. Dennoch gelang es den beiden Wilderern, zahlreiche Blutspuren hinterlassend, noch schnell über die Grenze zu entkommen. Es wird nach der „T. A. Z.“ vermuthet, daß die beiden Russen Offiziere in Civil gewesen seien, was sich jedoch nicht erwiesen hat.

Lissa (Posen), 30. April. Folgende barthaarsträubende Geschichte berichtet die „Pos. Ztg.“ von hier: Alle Deutschen sind zwar vor dem Gesetz gleich, aber nicht vor den — Rasirmessern in Lissa. In den Barbiergeschäften ist nämlich folgender Rasirtarif angeschlagen: Für Honoratioren 20 Pfg. — für den Mittelstand 15 Pfg. — für Arbeiter 10 Pfg. Die Unterschiede in der Preislage sollen sich besonders in der Schärfe der Messer fühlbar machen. Die Hauptschwierigkeit in der Durchführung dieses Tarifs liegt für den Barbierherrn darin, seine Kunden richtig zu klassifiziren, was sogar bei den Einheimischen nicht leicht fallen soll; denn man erzählt sich, es sei vorgekommen, daß ein Lissaer bei Beginn des Monats in der ersten, am 15. in der Mittelstandsklasse und am letzten nach dem Arbeitertarif sich rasiren ließ. Weit verwickelter aber wird die Sache, sobald ein Fremder auf der Bildfläche erscheint. Ein Posener Herr, der kürzlich Lissa besuchte, berichtet z. B., daß die aus dem Meister, einem Gehülfen und den beiden Lehrlingen bestehende Tarifjury lange geschwankt habe, ob sie ihn in die Mittelstands- oder Honoratiorenklasse versetzen sollte. Schließlich gaben aber die beiden Lehrlinge den Ausschlag und unser Posener wurde um 20 Pfennig gekränkt. Mann kann sich denken, mit welcher Würde der neugebackene Mandarin 1. Kl. von Lissa i. P. das Lokal verließ.

Er liebt mich nicht.

Novelette von M. Schoepp.

(Nachdruck verboten.)

Er hatte den braunen Lockenkopf in die Kissen gedrückt und die Fäuste geballt und Zähne auf einaander gepreßt. Sie sollten nicht hören, daß er schluchzte. Denn die Thür stand auf und am Tisch saß die Wirthschafterin und stopfte Strümpfe. Und wenn sie ihn weinen hörte, hätte sie sich darüber gefreut. Sie konnte ihn nicht leiden. Wer hätte ihn auch leiden mögen? Und wenn sie nun gewußt, daß er faßt erstickte vor wehem Schluchzen, würde sie, wie neulich gesagt haben: „Ist dein Trotz nun endlich gebrochen, Jungchen?“ und würde zu Papa laufen und es ihm sagen. Nein lieber die Zunge abbeißen, als das erleben. Er hatte es nicht verdient, daß er ihn so geschlagen. Grete war Schuld. Grete hatte noch keine Lust gehabt, nach Hause zu gehen und allein zu kommen hatte er nicht gewagt. Warum hatte sie das nicht gesagt? Sie war gleich Papa um den Hals geflogen und hatte ihn geküßt und ihm eine Blume in's Knopfloch gesteckt, die sie im Salon noch rasch von einem der Stöcke gebrochen. Und er hatte an der Thür gestanden, und auf die barsche Frage nach dem Grunde des späten Kommens etwas gestottert, was er selbstt nicht verstand. Und nachher hatte er ihn wegen Ungehorsaws geschlagen — ach, er schlug so furchtbar — und weil er nicht um Verzeihung bat — was hätte er ihm denn auch verzeihen sollen? — „hatte er ihn zu Bett geschickt ohne einen Bissen Brod und die Wirthschafterin hatte sich in's Nebenzimmer setzen müssen, damit er nicht etwa wieder aufstehe und sich aus dem Garten Obst hole, wie er es neulich gethan. O, er wäre auch so nicht gegangen. Er wollte nicht essen. Er wollte krank werden und sterben. Dann würden sie wohl zufrieden sein. Und nun malte er sich aus, wie es sein würde, wenn er tot wäre, wenn er in der Erde liege, wie die arme Mama, auf deren Grab er so oft Blumen gelegt; heimlich wenn er aus der Schule kam oder in die Turnstunde ging. Mit Papa mochte er nicht hingehen und mit Greten schon garnicht. Grete fing gleich an zu weinen und sagte, „mein lieber Papa“. und das konnte er nicht, wel'ch große Mühe er sich auch gab. Und darum mochten sie ihn wohl auch nicht leiden. Die Thränen versiegten. Der Junge dachte nach, warum er nicht weinen könne wie Grete. Sie schwamm bereits in Thränen, wenn sie eine schlechte Nummer aus der Schule mitheimgebracht, die Papa unterschreiben mußte; und seine Augen blieben trocken und die Lippen einkniffen, selbst wenn er sich unter den grausamen Hieben am Boden wand. Wenn er allein war, ja, dann konnte er weinen. Wieviel Thränen mochte dieses Kissen wohl eingesogen haben! Aber die Thränen waren versiegt, denn er dachte an Grete. Er lag auf den Rücken und starrte zur dunklen Decke empor, und hin und wieder drang ihr lustiges Lachen an sein Ohr. Wie lustig sie sein konnte! An ihn dachte sie nicht. Ob andere Schwestern auch so waren? Er war höflich zu ihr, weil er sonst Prügel bekam; und weil sie alles klatschte und er für die geringste Ungezogenheit hart bestraft wurde, vermied er es, oft mit ihr zusammen zu sein. Er war eine wilde, unbändige Natur und gar zu oft siegte das Bewußtsein in ihm, der Stärkere zu sein. Jeder sagte, daß er seine Schwester lieb haben müsse, weil sie die Jüngere sei. Aber er liebte sie nicht. Und wenn er sich über seine Gefühle für sie klar geworden, hätte er gewußt, daß er sie aus tiefster Seele haßte. Sein junges Herz krampfte sich vor Haß und Wuth zusammen, wenn er er sah, wie alle ihr schmeichelten, wie alle sie liebkosten, wie ihre anmuthige kleine Figur aus einem Arm in den andern flog. Sie waren ja auch zu ihm freundlich. Aber nie so wie zu Grete. Und selbst Tante Heidchen, die so gut war, brachte ihr schönere Geschenke mit als ihm. Und immer saß Grete auf ihrem Schoß. Sie hatte ihn auch einmal gefragt, ob er nicht zu ihr kommen wollte; er hatte aber trotzig „nein“ gantwortet. Sie sollte nicht denken, daß er Grete beneidete.

Er dachte an Grethe und ballte die Fäuste. Und er schloß die Augen, um sie nicht vor sich sehen zu müssen. Aber ihr Bild war nicht zu verwischen. Es tanzte vor ihm mit seinen blonden Locken und den lachenden Augen, es verhöhnte ihn in seiner Ohnmacht. Er biß die Zähne aufeinander und verkroch sich unter der Decke. Und um an nichts mehr zu denken, begann er seine lateinische Aufgabe aufzusagen, bis er einschlief . . . .

Als er am nächsten Morgen zum Kaffeetisch kam, sah ihn sein Vater erwartungsvoll an. Er hatte den Jungen lieb, denn er war das Abbild seiner verstorbenen Frau. Ja, er hatte ihn lieber als das Mädchen und seine Strenge gegen Walther entsprang den Vorwürfen, die er sich wegen seiner Gleichgiltigkeit gegen Grethe machte. Er wollte nicht ungerecht werden und ward dadurch grausam. Zudem kränkte es ihn aufs tiefste, daß Walther nie eine Liebkosung für ihn hatte, daß er ihm scheu aus dem Wege ging und nie um etwas bat. Wenn er jetzt zu ihm gekommen wäre, hätte er ihn zärtlich an sein Herz gezogen. Er wartete ja nur ungeduldig auf die erste Annäherung seines lieben Trotzkopfes.

Aber Walther kam nicht. Er sah ihn scheu an und ging an seinen Platz.

„Nun?“ sagte sein Vater und die Stirnadern schwollen, „sagst Du nicht guten Morgen?“

Walther sagte trotzig guten Morgen, trank rasch seinen Kaffee und wollte wieder gehen.

„Komm einmal her, Walther,“ sagte sein Vater, wieder den versöhnlichen Ton anschlagend, „hast Du mir gar nichts zu sagen?“ Er stellte ihn zwischen seine Kniee und sah ihm fest in die Augen.

Der Junge schlug den Blick nicht zu Boden. Und auf einmal kam ihm der Gedanke, wenn Grethe nicht da wäre, würde Papa mich lieb haben.

„Weißt Du nicht, daß Du mich sehr betrübt hast?“ hörte er ihn fragen.

„Nein,“ antwortete er, denn er wußte, daß er ungerecht bestraft worden war.

„Schäme Dich, Walther!“

Da sah er die tiefen Ringe um die dunklen Augen und das bleiche Gesichtchen und er zog ihn an sich: „Hast Du denn den Papa garnicht lieb?“

Das Kind stand unbeweglich vor ihm, die Zähne auf einander gepreßt und seine ganze Willenskraft hatte es aufgeboten, um nicht in Thränen auszubrechen. Da flog die Thür auf und Grethe stürmte hinein. Verwundert sah sie auf die Beiden und in plötzlich erwachter Eifersucht drängte sie Walther zur Seite und schmiegte sich liebkosend an ihren Vater. Und Walther verließ mit einem bösen Blick auf sie das Zimmer.

Sie gingen zusammen zur Schule. Grethe hätte gern gesprochen, aber sie wagte es nicht recht. Walther machte ein gar so böses Gesicht. Er sah auch so blaß aus, als wenn er krank wäre. Und auf einmal hatte sie Mitleid mit ihm. Sie hätte ihm gestern Abend doch etwas zu essen bringen sollen.

Walther aber dachte nur daran, daß sein Vater ihn lieb hätte, wenn Grethe nicht da wäre, und überlegte, wie er es thun sollte. Dann fiel ihm der Fluß ein, aus dem sie neulich einen Menschen gezogen haben. Wenn er sie da hinein stieße, müßte sie sterben. Und je mehr er daran dachte, desto mehr war er überzeugt, daß er sie in den Fluß stoßen müßte.

„Wo gehst Du denn hin?“ fragte Grethe.

„Es ist noch so viel Zeit, wir wollen an den Fluß gehen.“

„Was wollen wir denn da?"

Er erschrak und er dachte nach, was er ihr antworten könne.

„Bist Du krank, Walther?"

„Nein."

„Aber Du siehst so blaß aus. Hast Du Hunger?"

„Nein."

„Aber Du hast doch gestern Abend nichts gegessen."

Und wieder gingen sie weiter und auf einmal fing Grethe an zu weinen.

Er sah sie überrascht an.

„Warum weinst Du denn?"

„Weil ich so schlecht zu Dir gewesen bin. Und bitte, lieber, lieber Walther, nimm mein Frühstücksbrod, und hier ist auch noch ein Apfel, den ich in der Küche gefunden habe — und — bitte Walther, sei mir nicht böse — —"

Er war stehen geblieben und sah sie starr an. Und da fiel ihm ein, daß es eine große Sünde wäre, die er begehen wollte. Und er wurde unschlüssig.

„Aber ich bekomme Deinetwegen immer Schläge —"

„Nein, nein, ich kann nichts dafür — aber ich fürchte mich so schrecklich vor Papa, wenn er böse wird."

Sie gingen wieder weiter; in der Ferne war die Brücke zu sehen.

„Nimm doch den Apfel," bat sie.

„Ich mag nicht."

„Aber wenn ich weiß, Du bist mir böse, kann ich in der Schule nicht aufpassen. Und Papa hat auch gesagt, daß er heute traurig wäre, weil Du ihm nicht die Hand gegeben hast."

Walter horchte auf.

„Papa hat mich überhaupt nicht lieb."

„Doch, und zum Geburtstag hat er Dir einen wunderschönen Hund gekauft" . . .

Grete war sehr erstaunt, daß Walter plötzlich mit Windeseile davonlief, denselben Weg zurück, den sie gekommen, er lief und lief, bis er athemlos zu Hause ankam, von dem Gedanken getrieben, den armen Papa nicht traurig zu lassen. Daß er ihm einen Hund gekauft, war ihm ein klarer Beweis, daß er ihn liebte.

„Nun?" fragte der Papa erstaunt, als er ihn plötzlich vor sich sah.

„Ach, Papa — — ich habe Dich doch lieb — aber ich dachte, Du kannst mich nicht leiden. Und darum wollte ich die Grete in den Fluß werfen — — aber sie sagte, Du hast — — Du hast — —

Krampfhaft schluchzend drängte er sich an den entsetzten Mann.

„Mein Junge," sagte er erschüttert und hielt ihn in seinen Armen und konnte sonst kein Wort hervorbringen."

Vermischtes.

Streik der Pfarrwähler. In Nußheim bei Karlsruhe streiken die Pfarrwähler. In zwei Wahlgängen wurden von sämmtlichen Abstimmenden weiße Zettel abgegeben.

A Woss'r. In Wien saß kürzlich ein halbes Dutzend Soldaten beisammen, Leute aus allen Nationen der vielsprachigen österreichisch-ungarischen Monarchie. Ein jeder rühmt die Schönheit seiner Muttersprache, nur ein sonst gar nicht auf den Mund gefallener Kriegsmann aus Steiermark schweigt sich aus. Endlich fragen seine Kameraden, welche Sprache er für die schönste halte. „Ja, schaut's, Kameraden," sagt er, „ich halt's alleweg mit dem Deutsch. Daß es grad die schönst' Sprach wär', will ich bereits nit sagen; aber eins ist wahr, die richtigste ist's!" — „Wieso?" — „Wieso?" — „Das will ich Euch gleich sag'n: was da in der Karaffe steht, das nennst Du (zu dem Dalmatiner) Acqua, Du (zum Ungarn) Wia, Du (zum Slovaken) Woda, Du (zum Walachen) Apa; wir Deutsche aber sagen: Das ist a Woss'r, und a Woss'r ist's wirklich!...

Hungersnoth in China. In mehreren Distrikten der chinesischen Provinz Szetschuen, namentlich bei Tschungking, herrscht Hungersnoth, der bereits eine große Anzahl von Menschen zum Opfer gefallen ist. In der Stadt Wanhien, wo die Behörden Reis unentgeltlich an die Bevölkerung austheilten, war der Andrang so stark, daß etwa 30 Personen dabei zu Tode getreten wurden. Raub und Diebstahl sind unter diesen Umständen in jener Gegend an der Tagesordnung.

Tsuda Sanzo, der Japaner, der vor einigen Jahren Mordanschlag auf das Leben des damaligen Kromprinzen von Rußland während seines Besuches in Japan machte und der zu einer zwölfjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, hat sich im Gefängniß zu Tokio durch Verhungern das Leben genommen.

Seit Ausbruch der Pest sind im Bombay 11925 Erkrankungen und 10206 Todesfälle vorgekommen. Die Gesammtsterblichekeit in der Woche betrug 671.

Wegen Abneigung gegen den Schulbesuch hat in Prag ein 13 jähriges Mädchen Selbstmord verübt. Sie legte sich vor dem Herannahen eines Eisenbahnzuges auf die Schienen; der Zug trennte ihr den Kopf vom Rumpfe.

Sehr ausbruchssichere Gefängnisse verstehen die Amerikaner zu bauen, und zwar unter Verwendung von Wasserröhren. Man hat jetzt nicht mehr nöthig, die Gitterstäbe so stark und hart zu machen, um sie vor dem Durchschneiden zu sichern, vielmehr stellt man sie einfach aus **Wasserröhren** her, welche Theile eines großen unter hohem Druck stehenden Röhrensystems bilden. Wird eine dieser Röhren verletzt, so tritt sofort ein starkes Ausströmen von Wasser ein, wodurch die Wächter gewarnt werden. Es wird daher einem Eingekerkerten schwer fallen, aus einem derartigen Gefängniß zu entweichen, besonders wenn nach einem weiteren Vorschlag auch die Mauern des Kerkers von solchen Wasserröhren durchzogen sind.

Ein hohes Honorar. Man schreibt aus Sydney: Vor dem Obergerichte ist ein Fall aus der ärztlichen Praxis entschieden worden, der selbst hier, wo man an hohe Honorare für Docktoren und, nebenbei gesagt, auch für Advokaten gewöhnt ist, nicht verfehlt hat Aufsehen zu erregen. Der Sachverhalt ist folgender: Im August v. J. schickte ein Herr Mac Donald seinen schwindsüchtigen Sohn in die Privatheilanstalt eines in der Nähe praktizirenden Artztes, Dr. Ludlow, in welcher der junge Mann, der nebenbei geheilt worden ist, vier Monate verblieben ist. Für diesen Aufenthalt berechnete der Arzt ein Honorar von schreibe Dreizehntausendfünfhunderteinundzwanzig Mark (13 521 M.). Diese Summe sollte sich zusammensetzen aus der 126 M. per Woche betragenden Pension und den Beträgen für Konsultationen, von denen täglich zwei à 21M. in Rechnung gesetzt worden sind, endlich aus 1008 M. für anderen Familienmitgliedern geleisteten ärztlichen Beistand. Der Vater Mac Donald weigerte sich jedoch, diese Forderung zu begleichen, zahlte dem Dr. Ludlow 800 M. a conto und deponirte auch noch weiter 295 M. an Gerichtsstelle, ließ es im Uebrigen aber auf eine Klage ankommen. Das Resultat derselben ist nunmehr ein Verdikt zu seinen Gunsten, während Dr. L. außerdem die hohen Prozeßkosten zu tragen hat. Bei dem Prozeß kam übrigens auch zur Sprache, daß nach den hiesigen Gesetzen ein Arzt nur in dem Falle klagbar werden kann, wenn er zuvor mit seinen Patienten einen schriftlichen Vertrag abgeschlossen hat.

Niedergebrannt ist die Kaserne in Zwickau (Sachsen.) Drei Soldaten sollen erheblich verwundet sein. Das Feuer brach Abends 10 Uhr auf dem westlichen Flügel, wo sich das Offizierkasino befindet, aus und verbreitete sich mit solch ungeheurer Schnelligkeit über die Hauptfront und den anderen Seitenflügel, daß binnen einer Viertelstunde das ganze Gebäude in Flammen stand. Die Kaserne ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Den in der Kaserne wohnenden Feldwebeln soll es nur mit größter Mühe gelungen sein, ihre Familien zu retten. Soldaten, welche die Akten aus dem Regimentsbureau retten wollten, wurden hieran durch die herabstürzende Decke gehindert. Ueber die Entstehungsursache des Feuers hat sich bis jetzt Bestimmtes nicht ermitteln lassen. Man schätzt den Schaden auf mehrere Millionen. Die Versicherung soll am 29. März abgelaufen und nicht erneuert sein. — Auch die große Färberei der bedeutenden Firma Zwanziger in Peterswaldau bei Reichenbach in Schlesien ist theilweise eingeäschert worden. Man vermuthet Brandstiftung.

Als längste Eisenbahnbrücke der Welt war bisher die Brücke über den Firth of Forth in Schottland bekannt, dieselbe wird indessen neuerdings übertroffen durch die vor Kurzem fertig gestellte Brücke über die Donau bei Czernavoda, welche die Länge der 10 625 Fuß langen Forth-Brücke um 2600 Fuß übertrifft. Die Gesammtlänge der neuen Brücke beträgt 14 325 Fuß mit einer größten Spannweite von 620 Fuß, wo hingegen die größte Spannweite der Forthbrücke nicht weniger als 521 Meter beträgt. Die bisher zweitgrößte Brücke, die durch die gräßliche Katastrophe vom 28. Dezember 1879 bekannt gewordene Tay-Brücke, ebenfalls in Schottland, wird durch die neue Construktion um 5525 Fuß übertroffen.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

6. Ziehung der 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

30. April 1897, vormittags.

117 53 [3000] 485 619 725 **1**129 304 537 [500] 98 750 [300] 58 65 881 84 934 **2**019 507 710 951 **3**158 287 468 621 29 85 926 **4**060 [500] 207 36 443 [500] 576 [500] 779 **5**041 148 261 70 424 92 594 703 5 15 69 **6**084 112 [500] 35 319 38 596 630 33 715 **7**344 401 508 [1500] 79 606 **8**051 145 215 478 535 614 45 54 903 **9**236 [300] 774

10062 681 718 [500] 40 [1500] **11**112 82 277 [3000] 465 [3000] 530 52 650 59 67 88 866 914 23 65 **12**008 60 222 [300] 23 329 405 517 [1500] 691 95 749 928 **13**007 220 34 97 715 27 [1500] 52 889 952 **14**298 367 474 578 606 752 **15**089 138 556 690 802 37 [300] 71 996 **16**022 37 173 90 338 72 84 [500] 410 90 589 625 773 865 913 53 **17**061 87 138 801 973 **18**135 261 510 759 876 978 **19**202 25 526 65 623 732 807 8 10 906

20050 139 255 380 467 97 559 661 755 [500] 64 840 970 **21**111 322 436 73 90 513 34 [1500] 37 635 95 964 **22**024 34 188 245 50 58 420 508 92 647 63 72 983 **23**092 148 213 42 378 462 502 922 **24**016 113 57 227 407 82 537 38 69 898 **25**023 223 373 431 40 595 97 669 812 957 81 **26**002 [300] 63 220 433 909 **27**091 158 245 424 47 78 550 54 63 81 83 662 64 771 **28**151 73 226 57 389 584 643 [300] 755 **29**273 307 50 569 617 832 902 8 49 65

30023 41 93 143 256 487 657 80 732 938 **31**247 52 427 [3000] 83 545 69 602 798 **32**001 85 324 536 45 686 725 906 29 71 **33**441 505 38 67 624 96 770 82 836 87 941 91 **34**159 65 250 88 654 730 936 96 **35**092 142 226 81 335 400 36 554 609 743 **36**117 261 359 74 443 533 754 **37**065 270 381 418 569 622 931 [1500] **38**270 [300] 629 61 809 961 [500] **39**016 116 37 209 378 701 9 815 76 947

40010 [500] 44 [300] 208 319 [3000] 25 575 649 879 98 **41**010 36 194 265 888 **42**060 125 37 85 [300] 408 557 87 97 616 847 55 59 67 926 40 [1500] **43**071 83 157 519 638 57 953 76 **44**060 266 448 95 566 634 67 826 936 91 **45**128 59 63 97 [500] 381 513 26 [500] 635 **46**017 43 225 422 519 24 26 737 50 883 910 **47**000 56 105 10 12 29 269 312 46 48 418 571 735 837 **48**024 45 52 112 303 21 413 28 646 85 793 **49**023 38 282 354 474 520 37 72 886 945

50353 556 777 92 810 **51**002 4 100 256 351 547 53 863 **52**050 245 350 786 809 **53**053 88 314 38 428 513 646 988 **54**041 75 335 545 673 78 825 76 90 920 68 **55**039 66 103 47 207 439 71 612 71 780 **56**254 461 729 899 **57**005 126 200 63 505 97 608 71 76 713 928 **58**079 365 92 454 75 570 710 81 806 91 916 20 **59**138 75 326 545 76 695 [500] 780 820 24 72

60053 78 181 527 98 638 826 916 20 64 **61**082 [3000] 209 314 49 51 59 93 464 74 90 544 884 **62**022 24 106 222 466 567 751 883 980 [1500] 85 **63**010 89 403 14 26 78 612 25 73 87 766 879 **64**034 104 216 [3000] 632 58 727 961 **65**049 298 377 88 537 808 28 919 [1500] **66**124 42 64 304 94 455 [300] 653 67 76 848 58 974 **67**078 126 70 392 477 511 607 44 54 58 794 802 921 **68**041 [1500] 509 63 669 80 94 842 66 [1500] **69**154 220 31 42 [500] 659 982

70010 64 256 369 71 645 751 96 [500] 867 [1500] 925 **71**049 433 702 73 852 903 [1500] **72**148 281 322 45 649 765 871 76 **73**010 179 360 455 575 937 **74**053 73 99 215 63 95 724 829 964 92 [3000] **75**066 119 97 [1500] 275 329 489 563 96 606 **76**004 48 146 348 432 90 594 899 [3000] **77**116 69 394 553 60 97 648 814 41 **78**099 [1500] 192 262 302 57 58 482 655 791 99 839 991 **79**001 274 362 97 767 809 968

80062 75 94 226 98 303 520 602 26 40 **81**000 296 414 604 971 **82**104 227 338 82 85 603 62 70 **83**049 [500] 135 48 233 532 **84**038 66 218 323 505 750 895 979 **85**046 154 351 452 745 816 944 85 [3000] **86**147 233 495 542 631 47 784 855 906 **87**008 287 529 32 48 734 948 **88**287 [500] 99 307 [300] 94 462 64 93 667 743 897 930 31 50 [300] **89**416 31 701 37 804 22 54 88 950

90021 37 146 418 658 737 **91**190 96 220 62 387 95 598 636 82 709 945 50 62 92 **92**019 116 28 80 97 287 319 87 427 38 659 837 **93**036 117 61 228 37 382 434 94 [500] 97 525 663 785 806 26 76 81 **94**039 32 277 916 91 **95**134 83 317 432 774 [1500] 878 **96**070 172 93 231 87 313 25 [3000] 67 487 638 82 715 86 903 99 **97**029 64 82 125 274 [500] 332 90 722 50 972 90 **98**025 443 715 917 **99**357 517 [500] 769 800 2

100008 78 80 110 [500] 204 440 71 580 601 64 98 734 893 **101**219 44 97 324 61 70 88 429 716 [300] 22 27 806 78 900 **102**025 188 504 762 **103**059 107 30 [1500] 69 410 23 510 676 727 79 821 31 35 960 **104**024 114 341 45 413 559 968 **105**028 38 88 134 343 417 620 32 847 984 **106**157 481 915 **107**023 122 27 477 537 682 812 991 **108**150 81 84 321 442 81 541 622 85 759 854 86 **109**116 35 87 255 452 529 70 867 74 916

110044 [1500] 64 169 87 366 720 927 79 **111**002 5 103 60 325 [3000] 36 701 21 829 912 **112**143 [1500] 45 [1500] 201 2 46 629 55 955 81 91 **113**019 166 205 18 26 92 638 816 **114**085 183 [1500] 353 443 70 [300] 97 509 685 86 **115**035 104 98 383 442 555 56 611 45 52 935 **116**064 85 160 397 491 691 [500] 727 [3000] 62 908 48 **117**135 243 521 38 657 **118**196 216 82 423 538 910 24 **119**197 282 344 45 481 613 [3000] 96 776 813 85

120157 491 574 937 59 **121**078 129 62 453 73 77 605 856 961 **122**133 65 91 218 308 96 723 [1500] **123**125 63 85 438 651 **124**034 62 281 324 26 521 58 619 785 96 876 **125**072 76 248 344 [3000] 784 812 45 932 **126**026 [3000] 69 71 102 231 50 [300] 60 315 60 [500] 439 649 75 92 910 **127**052 143 225 466 74 97 [1500] 502 879 908 14 31 [500] **128**081 111 35 444 605 32 722 864 **129**055 70 96 175 233 75 539 48 50 58 722 73

130197 [300] 448 645 83 753 [3000] 912 **131**040 155 83 [500] 317 59 62 466 [300] 99 512 625 72 997 **132**055 [300] 115 38 202 54 78 95 307 498 506 39 626 728 835 **133**190 [3000] 92 261 424 515 [300] 762 804 924 [3000] **134**098 263 81 630 46 814 85 921 **135**394 582 700 [300] 836 [1500] 992 [500] **136**298 312 456 66 743 98 815 923 **137**442 72 650 98 770 83 **138**051 339 72 488 884 950 **139**033 576 733 996

140114 [300] 65 86 269 [1500] 92 630 47 **141**077 88 286 [1500] 384 485 783 892 910 **142**073 [3000] 153 222 881 **143**253 305 607 723 [1500] 84 **144**036 118 550 87 807 [1500] 961 **145**011 137 254 83 473 521 [500] 68 747 914 **146**044 105 57 287 303 543 703 820 42 47 56 976 **147**076 141 233 364 437 87 698 755 803 907 27 **148**301 4 465 [300] 744 59 994 **149**050 111 93 [300] 97 319 21 65 411 67 550 717 19 86 811 958 97

150227 404 601 12 915 [500] 48 **151**015 23 87 104 [300] 219 31 [3000] 40 495 513 14 39 614 722 68 950 57 98 **152**242 425 554 751 847 **153**007 78 119 227 [500] 57 802 955 **154**086 177 329 401 561 616 35 **155**002 245 528 95 667 73 700 65 926 37 **156**016 [1500] 84 436 56 503 50 65 78 659 61 728 888 **157**036 [500] 72 544 732 99 902 **158**050 73 79 152 318 97 424 59 503 56 [3000] 86 91 **159**231 41 96 335 88 459 [3000] 647 791

160009 18 68 309 16 [3000] 70 87 490 94 586 672 722 **161**055 [300] 147 53 378 405 663 856 912 58 **162**243 52 311 38 52 484 514 35 657 746 8 76 [300] 915 **163**225 85 86 391 548 696 739 821 27 [300] 76 930 81 **164**337 596 812 90 **165**221 80 373 430 611 862 [3000] **166**016 68 152 73 339 427 514 608 46 901 11 **167**068 194 274 437 524 863 **168**039 94 229 84 437 79 616 46 908 54 **169**054 61 215 35 69 [300] 426 500 [300] 725 94 967

170204 69 78 305 8 71 528 93 733 868 918 [3000] 81 **171**157 410 [500] 687 715 **172**092 789 915 **173**022 173 287 89 449 [500] 902 18 26 **174**076 113 54 413 19 60 73 666 69 774 867 940 70 **175**030 82 163 216 [1500] 40 45 516 86 773 **176**040 57 [1500] 63 222 919 **177**049 254 366 573 87 658 81 [300] 734 96 969 **178**178 [500] 266 **179**208 32 466 528 659 873 94 931

180004 77 300 447 95 927 **181**337 887 96 **182**057 102 77 97 555 612 39 721 48 823 70 953 **183**039 141 325 444 643 902 **184**129 86 266 315 661 69 [300] **185**020 425 98 75 97 [1500] 515 89 741 839 **186**195 205 346 424 53 628 78 863 900 **187**037 [3000] 75 87 492 622 83 724 90 834 [1500] 945 **188**064 110 25 76 229 373 84 464 69 723 **189**155 245 56 86 438 524 43 659 821 [500]

190076 183 323 65 500 625 791 [300] 926 27 **191**011 58 230 349 56 420 67 83 86 562 727 37 78 821 974 **192**019 64 152 285 455 [500] 64 597 601 706 53 893 924 **193**092 263 454 91 784 859 **194**000 189 [500] 229 45 429 88 92 568 631 44 880 **195**396 610 879 87 **196**127 521 80 [300] 658 70 911 **197**116 355 433 644 [500] **198**052 218 337 98 405 28 42 531 66 **199**205 30 323 72 99 500 661 66 80 [3000] 95 [500] 903

200005 52 239 700 [3000] 20 82 871 924 50 **201**112 49 283 339 99 665 [3000] 838 65 932 80 **202**086 [3000] 140 476 607 **203**064 84 228 [500] 76 83 303 486 [3000] 577 662 720 944 **204**081 109 15 50 308 [300] 10 430 35 75 567 718 [500] 801 39 45 71 78 **205**122 551 97 [1500] 601 758 [1500] 854 81 **206**078 261 346 693 747 93 802 **207**221 94 421 25 36 628 33 736 **208**177 [1500] 207 329 483 514 646 773 **209**025 33 158 212 353 98 444 95 99 635 73 [500] 785 830 56 [500] 97 926 50

210169 334 84 582 92 931 86 **211**044 265 85 393 486 798 815 47 79 87 910 50 66 78 **212**126 63 68 258 433 524 76 717 **213**331 432 55 77 98 738 **214**157 [500] 405 35 91 504 57 631 871 [500] 86 **215**013 23 251 72 [1500] 305 83 539 74 [300] 705 73 [3000] 844 945 68 **216**000 7 320 670 711 931 86 **217**205 [500] 28 41 343 405 89 539 649 97 729 832 83 925 43 **218**024 35 238 331 406 545 610 86 779 **219**018 26 28 32 384 415 81 607 86 755 843 57 991

220063 71 96 232 99 442 44 [3000] 781 964 **221**093 193 226 365 412 58 71 502 666 789 **222**145 90 284 370 635 789 **223**083 143 237 334 69 [500] 82 403 5 14 [500] 64 587 741 72 862 [3000] 69 959 **224**028 171 339 521 23 66 691 731 71 810 **225**099 184 277 322 96 426 603

6. Ziehung der 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

30. April 1897, nachmittags.

87 226 48 67 85 88 461 601 757 **1**049 209 89 530 85 655 **2**067 200 54 436 690 758 909 71 **3**192 200 71 358 507 719 55 827 32 [1500] 42 50 95 96 **4**083 332 [500] 71 542 62 73 [500] 820 31 43 903 **5**036 94 411 655 83 709 [1500] 948 **6**121 268 448 99 **7**163 217 77 [1500] 352 76 924 75 **8**045 277 318 [3000] 32 75 573 638 728 65 858 **9**248 301 67 413 24 520 80 617 893 906 [300] 91 [1500] 94

10064 69 73 174 80 526 52 617 87 767 95 809 905 [300] **11**446 83 574 910 90 [300] **12**179 308 38 514 831 **13**008 500 86 801 924 35 [300] 44 85 **14**008 96 126 238 501 656 700 835 55 78 **15**019 85 147 235 66 387 476 [300] 528 637 775 814 31 67 93 [3000] **16**044 46 118 95 471 503 628 78 744 901 [300] 54 [3000] 97 **17**076 259 307 684 838 94 [300] 907 68 **18**052 322 470 541 98 811 913 [300] **19**258 346 71 441 542 91 672 716 34

20008 478 96 567 74 624 35 736 57 807 **21**103 629 45 81 754 886 **22**060 70 72 78 [1500] 387 432 45 75 554 56 707 72 80 85 840 93 903 **23**404 93 534 836 **24**033 440 739 **25**398 458 561 680 87 **26**122 208 31 [1500] 51 [1500] 71 401 [500] 81 501 57 **27**150 239 372 467 505 29 612 [300] 88 823 **28**020 256 340 [500] 471 [300] 594 696 757 819 [3000] 75 **29**164 534 758 [1500] 901 [1500]

30258 374 446 99 551 628 863 [300] 69 80 **31**355 461 [500] 508 [3000] 796 690 **32**074 134 57 370 583 820 30 **33**047 224 45 75 359 459 501 77 [500] 949 **34**097 130 207 460 84 [3000] 94 [1500] 98 732 37 **35**013 [1500] 372 748 816 18 23 47 961 **36**011 75 284 302 71 [500] 441 563 77 89 **37**083 336 565 716 822 83 993 **38**170 203 319 51 621 [500] 722 70 890 983 **39**327 419 676 [1500] 730 35 987

40288 343 441 74 505 51 615 **41**002 29 113 264 328 466 507 51 694 730 64 71 **42**011 113 71 532 [3000] 626 30 823 965 87 91 **43**000 [300] 219 90 92 572 658 75 [500] **44**011 46 54 104 71 278 86 535 825 41 **45**232 328 560 [3000] 99 759 840 51 70 935 88 **46**267 79 373 99 [300] 448 552 95 727 64 800 932 36 41 **47**282 367 590 609 36 724 71 86 883 918 65 74 **48**033 80 [3000] 481 520 618 [500] 750 834 41 [5000] **49**053 220 54 329 489 [1500] 632 46 83 85 719 829

50034 82 83 [3000] 378 436 510 643 917 78 **51**266 [300] 380 626 85 766 71 **52**077 153 65 471 92 [500] 509 676 829 **53**436 65 79 721 836 95 **54**149 359 498 643 53 886 **55**011 76 317 476 570 604 775 862 900 [1500] **56**128 64 67 74 329 96 99 448 69 509 26 94 870 927 **57**281 468 578 604 96 969 **58**163 78 432 501 79 709 11 28 87 988 [300] **59**032 92 [1500] 141 445 550 75 789 906 22 [500] 81

60118 [1500] 250 342 49 579 81 617 28 738 41 831 991 **61**129 344 58 [3000] 83 446 76 [500] 532 48 78 738 73 **62**086 141 [500] 44 71 294 316 [500] 61 [3000] 451 84 570 [3000] 669 705 74 **63**075 144 60 297 385 534 **64**016 17 64 113 17 564 699 739 93 990 **65**009 44 180 339 [500] 510 26 87 660 73 768 [300] 90 93 810 987 90 **66**131 84 86 98 427 587 669 374 **67**098 140 226 330 34 582 772 92 870 934 **68**327 501 731 32 80 807 75 942 **69**065 [1500] 939 80

70192 225 71 434 45 506 711 830 932 **71**329 98 [500] 99 549 788 [1500] 837 997 **72**084 201 4 [3000] 382 446 85 630 807 962 **73**014 150 291 416 546 754 834 **74**274 82 97 300 528 656 740 923 68 **75**057 [3000] 263 434 635 772 [300] **76**161 299 [1500] 308 67 68 449 528 733 835 961 **77**009 92 193 [500] 96 275 352 88 665 883 **78**087 277 320 558 664 739 940 **79**172 527 51 64 92 [3000] 689 705 901 38

80068 88 605 [1500] **81**027 96 289 316 400 66 633 42 90 768 828 [1500] 83 **82**008 203 13 455 84 587 709 804 997 **83**032 341 578 723 808 937 **84**036 93 163 226 [300] 61 301 95 665 771 **85**221 526 629 39 707 36 845 **86**087 292 494 524 31 35 725 878 **87**544 [500] 84 711 87 94 852 914 70 88 **88**409 11 69 621 52 976 **89**042 178 327 688 715 35 985

90018 80 84 188 461 602 30 717 42 805 62 80 **91**115 215 92 96 [1500] 624 720 79 93 832 57 [300] 923 **92**003 62 341 434 534 650 **93**311 97 [500] 588 [500] 650 748 86 918 33 47 56 [500] 86 **94**023 24 27 439 23 80 [300] 773 [3000] **95**421 96 609 31 [3000] 708 42 925 **96**426 [300] 596 739 **97**102 227 794 846 47 [300] **98**006 50 64 403 [300] 32 600 38 89 717 **99**083 140 238 309 [300] 548 651 807

100186 352 568 95 612 55 704 925 92 **101**152 211 317 94 648 71 832 69 951 53 78 81 **102**074 75 139 68 [500] 233 360 419 506 [1500] 31 631 **103**029 [1500] 82 [500] 108 19 50 359 64 651 711 901 90 **104**010 [1500] 19 147 83 302 29 430 60 720 34 863 963 **105**121 38 79 431 43 53 615 54 67 [500] 926 [5000] **106**015 195 218 339 [300] 492 693 736 41 940 64 **107**045 160 219 305 50 89 416 86 516 603 [500] 76 839 938 **108**037 290 [500] 374 415 46 624 43 63 946 **109**070 108 85 201 495 668 [500] 737 49 78 880 84 910

110230 303 22 422 550 627 36 49 987 **111**266 427 35 564 763 977 **112**077 277 96 452 69 576 654 98 871 946 **113**399 426 608 786 **114**270 [1500] 310 550 [500] 58 **115**330 539 70 866 **116**149 499 574 609 897 910 97 **117**053 910 **118**023 55 173 91 390 592 625 961 [1500] **119**001 [300] 105 51 [500] 269 76 437 540 52 669 713 826 979

120471 512 689 716 **121**185 266 525 611 888 **122**010 [300] 86 240 733 825 905 **123**141 308 498 695 709 96 872 956 57 **124**132 70 [300] 345 545 633 94 819 90 908 **125**050 119 65 429 519 30 629 702 30 83 96 817 34 69 499 **126**242 59 431 89 698 974 84 89 **127**007 29 69 101 10 42 58 483 505 23 830 41 **128**223 54 325 537 715 840 934 69 **129**062 100 28 300 4 [300] 27 79 422 68 551 600 [300] 19 839 [1500] 42 70 917 65

130290 348 425 551 682 747 59 73 826 902 95 **131**045 96 105 92 [1500] 309 [3000] 515 650 [15000] 84 709 51 [300] 824 **132**144 96 246 465 66 97 630 [300] 80 99 701 889 917 30 **133**029 334 78 410 536 74 83 627 53 945 **134**271 305 74 531 894 **135**247 335 411 15 567 710 899 900 [3000] 21 **136**172 333 75 [3000] 439 551 73 805 29 46 950 97 **137**106 256 75 473 548 58 621 23 801 901 **138**137 63 74 479 537 818 [10000] 25 904 93 [3000] **139**001 50 460 572 97 668 96 750 850

140060 348 518 676 800 42 **141**124 82 [3000] 226 52 478 79 517 750 891 907 59 62 **142**002 182 235 464 509 88 835 62 88 **143**033 468 [3000] 78 639 74 90 703 63 [500] 987 **144**149 57 329 84 456 560 698 782 820 973 **145**164 [3000] 218 30 315 637 78 89 96 700 61 870 **146**017 256 460 586 697 788 [300] 908 74 **147**082 226 513 56 62 83 618 35 873 [300] **148**006 55 76 124 378 [5000] 566 [300] 641 68 811 64 **149**062 127 98 [500] 235 64 404 529 [1500] 49 661 754 [300] 930 31 40

150027 75 221 363 81 401 618 54 [500] 704 34 898 959 **151**326 454 81 534 71 693 786 981 300] **152**107 15 19 53 75 203 21 61 348 65 451 [300] 662 [500] 97 749 97 845 58 [3000] **153**086 280 300 51 406 21 34 84 587 98 616 722 24 950 51 63 **154**105 20 50 58 295 346 78 94 [10000] 566 826 96 912 **155**415 57 67 608 46 **156**236 469 73 561 849 [300] 938 **157**229 313 90 479 515 653 712 44 91 840 **158**454 514 52 828 73 80 **159**195 596 700 8 20 [3000] 866 934 62 [1500]

160080 114 237 345 93 [500] 573 745 69 91 881 901 **161**014 31 239 86 334 48 56 440 [500] 89 608 25 48 724 87 876 968 **162**051 196 262 370 [500] 467 73 96 609 768 841 64 937 **163**441 591 698 865 906 **164**105 453 542 [1500] 915 [300] 47 79 **165**063 140 256 73 346 466 603 7 [3000] 26 981 **166**491 538 811 21 **167**100 27 77 489 684 838 83 914 **168**084 109 251 490 562 803 930 52 74 **169**243 [300] 309 447 522 [300] 610 737 81 824 34 949

170108 49 72 94 217 345 75 669 740 [300] 887 **171**065 86 153 233 344 78 781 877 **172**060 109 343 529 78 718 800 6 [500] 970 [300] **173**003 39 197 249 56 95 98 355 596 665 [300] 772 **174**026 206 511 83 95 675 717 989 **175**012 42 281 336 38 415 [500] 47 500 629 818 74 933 **176**060 109 460 73 538 680 94 703 65 [3000] 826 955 **177**245 87 [500] 378 95 497 555 64 624 739 **178**063 80 [300] 130 37 400 17 24 52 695 761 824 971 [500] **179**002 46 47 93 333 436 829 [1500] 923

180302 424 621 753 80 883 86 **181**088 258 454 88 595 873 914 **182**026 346 481 508 709 **183**119 205 311 45 72 510 687 945 66 **184**056 218 37 412 568 718 87 854 947 **185**175 387 472 655 840 948 **186**305 623 895 **187**100 31 208 22 [1500] 50 [500] 67 431 34 40 [3000] 523 [5000] 982 98 **188**104 284 [3000] 367 [500] 407 [3000] 543 622 31 737 819 938 **189**036 48 53 86 154 235 96 312 53 [500] 435 750 66 883 996

190018 58 59 74 111 21 49 319 79 405 574 655 58 774 [3000] 843 944 **191**199 [3000] 202 16 64 672 776 927 **192**031 76 135 59 239 [1500] 45 321 409 27 545 607 16 [300] 70 715 37 85 802 998 **193**095 152 67 375 444 582 [3000] 94 [300] 98 634 [500] 713 833 81 934 35 69 **194**054 [500] 316 405 600 [300] 951 67 73 91 **195**077 183 223 [3000] 318 87 417 99 800 54 928 **196**034 99 214 18 74 447 645 703 974 98 **197**094 323 458 549 85 610 788 936 **198**014 105 582 640 889 **199**193 [500] 430 709 30 65

200194 203 7 29 [300] 504 934 **201**133 233 302 395 543 603 62 99 736 73 87 984 **202**046 214 76 84 385 470 577 664 739 96 871 **203**097 335 [1500] 521 28 **204**424 34 684 788 89 828 990 **205**033 [3000] 116 235 321 508 83 847 52 935 **206**038 83 544 **207**032 39 55 144 260 355 409 24 80 513 27 47 652 53 79 779 952 **208**143 218 405 848 985 90 **209**141 76 [500] 214 318 54 476 81 737 883 932

210093 130 455 521 [300] 53 744 861 945 47 **211**231 694 23 735 72 **212**217 37 332 410 24 42 99 **213**224 316 491 508 49 56 79 674 742 [3000] 71 97 925 **214**007 10 66 320 61 443 47 67 [500] 608 757 **215**121 343 79 465 579 623 42 726 27 907 **216**020 89 148 295 417 38 61 511 60 654 83 [1500] 96 750 76 93 851 904 **217**368 449 77 570 681 782 969 **218**047 [3000] 101 53 292 407 547 924 34 **219**050 130 233 310 485 604 922

220005 [3000] 56 141 357 73 948 **221**52 262 462 651 70 711 886 942 44 **222**136 246 319 [1500] 710 900 63 **223**181 347 77 513 69 83 628 44 712 **224**209 319 516 87 683 97 791 **225**153 275 497 504

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000 Mk., 1 zu 200000 Mk., 2 zu 150000 Mk., 1 zu 100000 Mk., 1 zu 75000 Mk., 1 zu 50000 Mk., 1 zu 40000 Mk., 7 zu 30000 Mk., 13 zu 15000 Mk., 34 zu 10000 Mk., 63 zu 5000 Mk., 999 zu 3000 Mk., 1077 zu 1500 Mk., 1221 zu 500 Mk.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 4. Mai d. Js., Vormittags 11 Uhr werden auf dem Oberförsterdienstzimmer im Rathhause (2 Treppen) aus dem Jagen 85 des Schutzbezirks Guttau **23 Haufen Kiefern - Dachstöcke (Bohnenstangen 2c.)** öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf von Brennholz erfolgt an diesem Tage nur in kleinerem Umfange und bei besonderen Bedarfsfällen.

Thorn, den 24. April 1897.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus dem Schutzbezirk **Barbarken** können noch **ca. 100 Tausend einj. Kiefernpflanzen zum Preise von 80 Pf. pro Mille** abgegeben werden.

Der Förster **Hardt** zu Forsthaus Barbarken ist zur Abgabe der Pflanzen ermächtigt, während Bezahlung nachträglich an unsere Kämmereikasse zu leisten ist.

Thorn, den 1. Mai 1897.

Der Magistrat.

Polizeil. Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr mit dem Neubau des Amtsgerichtsgebäudes im Anschluß an das Landgerichtsgebäude begonnen wird, kommt der Theil der **Grabenstraße** zwischen dem Grundstück der 2. Gemeindeschule und der verlängerten Klosterstraße dauernd in Fortfall.

Thorn, den 29. April 1897. 1805

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, unser in Graudenz, Schützenstraße 7—9 gelegenes, 77 ar 10 qm (davon 10 ar 50 qm Grabenborte) großes

Grundstück,

auf welchem bisher die Viehmärkte abgehalten wurden und welches zum 1. Oktober d. Js. pachtfrei wird, **meistbietend zu verkaufen.** Das Terrain eignet sich ebenso zur Fabrikanlage, wie zum Parzelliren und zur Anlage eines ganzen Häuserkomplexes. Wir haben den Bietungstermin auf

Mittwoch, den 19. Mai cr., 4 Uhr Nachmittags,
im Schützenhause

angesetzt. Die Verkaufsbedingungen können gegen 50 Pfg. Kopialien von dem Unterzeichneten bezogen werden.

Evangel. Gemeinde-Kirchenrath Graudenz.
Ebel.

Dr. Thompson's
Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Tompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".**

Niederlagen in Thorn: Dammann & Kordes, C. A. Gucksch, M. Kaliski Anton Koczwara, Eduard Kohnert, Adolf Leetz, Adolf Majer, R. Rütz, Paul Weber, A. Wollenberg, Wendisch Nachf. engros & en detail.



Dr. Spranger'scher Balsam (Einreibg.) **Unübertr. Mittel geg Rheumatismus, Gicht, Reißen, Zahn-, Kopf-, Kreuz-, Brust- und Genickschmerz, Uebermüd. Schwäche, Abspannung, Erlahmung Hexenschuß.**

Nur echt, wenn auf jeder Umhüllung das obige Dr. Spranger'sche Familienwappen sof. deutlich zu erkennen ist. Alle anders bezeichneten Waaren weise man sofort zurück.

C. C. Spranger, Görlitz,
Sohn u. Erbe des Hofarztes Dr. G. Spranger.
Zu haben in Thorn nur echt in der **Menzschen** Apotheke am Markt à Fl. 1 Mk.

Anmelde-Formulare
zur
Unfallversicherung
sind stets vorräthig in der
Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck

Rückladung
für
1 Möbelwagen nach Posen,
2 „ „ Danzig,
2 „ „ Merseburg
sucht
W. Boettcher.



Vorzüglich bei:
Rheumatismus, Ischias, Hexenschuss, Folgen der Influenza, Rückenmarksleiden, kalten Füssen, zurückgeblieb. Lähmungen infolge von Knochenbrüchen etc. **zum Selbstmassiren,** fremde Hilfe unnöthig.

Tausende im Gebrauch!

Massire Dich selbst

mit dem neuen patentirten Apparat zur Erzeugung von Zitterbewegungen im menschl. Körper. — *Aerztliche Atteste.*

Dankschreiben Sr. Durchlaucht des **Fürsten Bismarck.**

Prosp. u. Gebrauchsanw. gratis. Zu haben in allen Apotheken etc. oder direct v. d. Gesellschaft **„Matto"** G. m. b. H., **Berlin W. Alvenslebenstr. 24.**

Preis Mark 6.—
Wiederverkäufer Rabatt

General-Depot bei Gustav Meyer, Chirurg.-Gesch. in Thorn.

Loose

zur **Weimar-Lotterie.** Ziehung der ersten Klasse schon 8.—10. Mai 1897. — Loose à Mk. 1,00,
zur **19. Marienburger Pferde-Lotterie.** Ziehung 15. Mai. Loose à **M. 1,10**
empf. die **Hauptvertriebsstelle** für **Thorn:**
Exped. d. „Thorner Zeitung",
Bäckerstraße 39.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital (Voll begeben)	9,000,000 Mk.
Baar-Einzahlung	1,800,000 Mk.
Angesammelte Reserven	1,922,892 Mk.
Einnahme an Prämien, Kosten und Zinsen im Jahre 1896 . .	1,884,557 Mk.

Wirksamkeit der Gesellschaft seit 1854:

Gesammt-Versicherungssumme	5,821,806,861 Mk.
Gesammt-Entschädigungssumme	41,077,119 Mk.
Gesammtzahl der abgeschl. Polizen	786,742 Stck.
Gesammtzahl der vergüteten Schäden	88,078 Stck.

Die Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden zu billigen, **festen** Prämien, wobei Nachschußzahlungen **unbedingt ausgeschlossen** sind.

Sie garantirt bei loyaler Regulirung der Schäden und schleunigster Auszahlung der Entschädigungsgelder ihren Versicherten vollen Schadenersatz und zwar unter Gewährung aller mit einem soliden Geschäfts-Betriebe zu vereinbarenden Erleichterungen und Vortheile. Bei kleineren Versicherungen werden Polizekosten **nicht** berechnet.

Die Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft wirkt ununterbrochen seit 43 Jahren; ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt und ihre Einrichtungen erfreuen sich ungetheilten Beifalls.

Zur weiteren Auskunft und zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen sind die unterzeichneten Agenten gern bereit.

Benno Richter, Kaufmann in **Thorn, Otto Hirschfeld,** Kreistaxator in **Bromberg, Fiessel jun.,** Maurermeister in **Damerau.**

Weimar-Lotterie

10,000 Gewinne kommen in beiden Ziehungen zur Verloosung.

50,000 Mk. — 20,000 Mk. — 10,000 Mk. — 5,000 Mk.

Erste Ziehung schon 8.—10. Mai 1897.

Keine Ziehungsverlegung.

Loospreis **1 Mk.** Loospreis

Keine Ziehungsverlegung.

Erste Ziehung schon 8.–10. Mai 1897.

Der Gesammtwerth der Gewinne beträgt

200,000 Mk.

Loose à **1** Mk., 11 Loose für **10** Mk.,
(Porto und beide Gewinnlisten 30 Pfg.) zu haben bei:
dem Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.
Loose à Mk. 1 in der Expedition der „Thorner Zeitung".

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Hausthieren 2c. 2c.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1) Die versiegelte Flasche, 2) der Name „Zacherl".

In Thorn bei Herrn **Anders & Co.,** Breitestr.	In Thorn bei Herrn **Anton Koczwara.**
„ „ „ „ **Hugo Claas,** Drog.	„ Argenau „ „ **Rudolf Witkowski**
	„ Kulmsee „ „ **W. Kwiatkowski.**

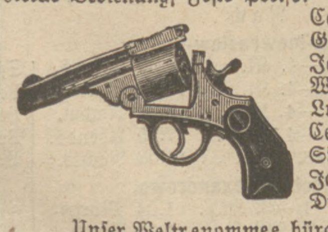
Die Zündwaarenfabrik
von
Hermann Priester Lauenburg i. P.

erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß ihre fast **geruchlosen** und **schwefelfreien** (durch deutsches Reichspatent Nr. 90930 und viele Auslandpatente geschützten)

Sicherheitszündhölzer

die **einzigen** des Handels sind, welche **thatsächlich keinen Schwefel** enthalten.
Diese Hölzchen sind in allen besseren Geschäften vorräthig.

Reelle Bedienung; Feste Preise!



Garantirt eingeschossene

Centralfeuer-Revolver, Kal. 7 mm Mk. 6, 9 mm Mk.	8.00
Gartenteschins ohne lauten Knall, Kal. 6 „ „	8,00
Jagdteschins „ „ „ „ 9 „ „	12,00
Westentaschenteschins ohne lauten Knall „ 7 „ „	2,50
Luftgewehre, ganz ohne Geräusch, mit Zubehör „	16,00
Centralfeuer-Doppelflinten, **prima im Schuß** „	28,00
Stottflinten, Hebel zwischen den Hähnen „	40,00
Jagdkarabiner, ohne lauten Knall, hochfein „	20,00
Drillinggewehr Mk. 120.	

Unser Weltrenommee bürgt für allen Wünschen gerecht werdende Bedienung, darum richte man seine Bestellung nur direct an uns. **Umtausch gestattet.** Packung und 25 Patronen zu jeder Waffe gratis. Versandt nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. (3579)

Knaak & Co., Büchsenmacherei, Berlin, Friedrichstr. 52.

Zu verkaufen:
Alte Fenster u. 1 Bieraparat,
1794 **J. G. Adolph.**

1. Berliner Plätt- u. Waschanstalt
Culmerstraße Nr. 11
bei Frau **Jonatowska.**

Marienburger Pferde-Lotterie;
Ziehung am 15. Mai cr. Loose à Mk. 1,10,
Königsberger Pferde-Lotterie;
Ziehung am 26. Mai cr. Loose à Mk. 1,10,
Weimar-Lotterie;
Ziehung am 8. Mai cr.
Hauptgewinn: Mk. 50 000. Loose à Mk. 1,10
empfiehlt 1674
Oskar Drawert, Thorn.

Als Inhaber der I. Gilde

für Rußland, erbiete ich mich **Expeditionen, Speditionen über Russ. Leibitsch** gegen mäßiges Honorar auszuführen. — Gleichzeitig stelle **Gänslern zur Bequemlichkeit Wasser, Hafer und Treibland** zu billigsten Preisen zur Verfügung.

J. Hernes,
Mühlenbesitzer in **Russ. Leibitsch.**

Wilhelmsstadt.

In unserem neuerbauten Wohnhause in der **Albrechtstraße** ist noch

1 herrschaftl. Wohnung

von 5 Zimmern, Küche mit großem Balkon in der zweiten Etage mit allem Zubehör, wie Badezimmer, Mädchenzimmer, Speisekammer, Abort, Keller u. Bodenräume m. Wasserleitung und Gaseinrichtung versehen, zu vermiethen. 1299

Ulmer & Kaun.

Wohnung,
bestehend aus 6 Zimmern, III Etage, und Zubehör **Altstädt. Markt 5** neben dem **Artushof** sofort oder per später zu verm.

Gesucht zum 15. Juni in
Culmer Vorst. od. Mocker
4—5 Zimmer und Zubehör. Einzelnes Haus bevorzugt. Offerten **sub R. H. 1739** an die Expedition dieser Zeitung.

1 kl. Wohnung mit Wasserleitung für 40 Tahler ist von sofort zu vermieth. Zu erfragen bei **H. Penner, Culmerstr. 4.**

M. Zimm (sep. Eing.) zu verm. Thurmstr. 8, I.

Möbl. Wohng. mit Burschengelaß zu vermiethen. **Coppernikusstr. 21,** i. Lad

Mehrere Sommerwohnungen
sind im **„Waldhäuschen"** von sofort zu vermiethen. *Gardiewska.*

II. Etage
bestehend aus **3 Zimmern, 1 Küche** per sofort zu vermiethen. 971
Lewin & Littauer, Altstädt. Markt 25.

Ein Lagerraum,
hell und trocken, zu vermiethen. 1778
Coppernikusstraße 18.

Eine freundliche Wohnung
von **vier** Zimmern vom 1. Juli resp. 1. Oktober zu vermiethen. Preis 500 Mark.
Näheres bei **Moritz Leiser**

Umzugshalber 2 freundl. Zimmer mit allem Zubeh., Aussicht nach der Weichsel, v. sof. zu verm. **Bäckerstr. 3.** Zu erfr. part.

In unserem neuerbauten Hause ist
1 herrschaftl. Balkonwohnung
I. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, von sofort zu vermiethen.
Gebr. Casper,
1554 **Gerechtestr. 15/17.**

Die Geschäftsräume
der früheren **A. C. Schultz**'schen Tischlerei, **Elisabeth- u. Strobandstraßenecke** bestehend in ca. 135 qm Keller, 85 qm Erdgeschoß, 73 qm 1tes Obergeschoß, 141 qm 3tes Obergeschoß, 141 qm Dachboden, sind von sofort im Ganzen oder getheilt zu verm.
Houtermans & Walter.

Baderstr. 6, I. Etage,
bestehend aus 6 Zimmern, Mädchen-, Badestube, Speisekammer u. Zubehör vom 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

Gerechtestraße Nr. 30, II, rechts,
ist eine **freundl. Wohnung** von 4 großen Zimmern nebst Zubehör, von sofort zu vermiethen. Zu erfragen daselbst. 1359

Zwei Wohnungen,
im Hause **Schuhmacherstr. 1** im I. Geschoß gelegen, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör von sofort zu vermiethen.
Näheres parterre, rechts. 587

Kirchliche Nachrichten.
Am Sonntag, Misericord., d. 2. Mai 1897.

Altstädt. evang. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz.
Nachher Beichte und Abendmahl. Derselbe.
Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Jacobi.
Kollekte für das Diakonissen-Mutterhaus in Danzig.

Neustädt. evang. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Hänel.
Nachher Beichte und Abendmahl.
Kollekte für das Diakonissenhaus Bethanien.
Nachmittags 5 Uhr: Gottesdienst.
Herr Prediger Frebel.

Neustädt. evang. Kirche.
(Militär-Gemeinde.)
Vormittags 11½ Uhr: Gottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Schönermark.

Neustädt. evang Kirche.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Schönermark.

Evang. luth. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Kirchliches Jahresfest des evang. luth. Jünglings-Vereins.
Herr Superintendent Rehm.

Evang. Gemeinde in Mocker.
Vorm. 9½ Uhr: Gottesdienst.
Herr Prediger Frebel.
Nachher Beichte und Abendmahl.

Evang. luth. Kirche, Mocker.
Vorm. 10½ Uhr: Herr Pastor Meyer.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.
Derselbe.

Evang. Kirche zu Podgorz.
Vormittags 6 Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Endemann.

Evang. Schule zu Lulkau.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Herr Prediger Hiltmann.

Malton Weine.



Deutsche Weine aus deutschem Malz.

„Ich sehe am Krankenbette lieber eine Flasche Malton-Wein von ganz genau bekannter Herstellungsweise und Zusammensetzung, als jene zweifelhaften Mischungen sogenannter Medicinalweine.“ (Hofrath Dr. med. N. in N.)



Corsets neuester Mode sowie Geradehalter **Nähr- und Umstands-Corsets** nach sanitären Vorschriften **Neu!** Büstenhalter Corsetschoner empfehlen

Lewin & Littauer,
Altstädtischer Markt 25.

Technisches Bureau

für **Gas-, Wasserleitungs- und Canalisations-Anlagen.**

Koppernikusstraße 9

übernimmt **Arbeitsausführungen jeder Art und Größe, sowie Reparaturen.**

Strobandstr. 7.

Franz Loch

Tapezier.
Werkstatt für Polster und Dekoration.

Hier am Platz

erste einzige und größte

Hamburger Gardinen-Wäscherei
(Spannen der Gardinen auf Rahmen).
Glanzplätterei und Feinwäscherei.

Jede Art **Neuwäsche,** sowie alte Feinwäsche, wird tadellos und prompt bei bekannt billigen Preisen ausgeführt.

Die Herren Geschäftsinhaber derartiger Branchen erlaube ich mir hierauf gefälligst aufmerksam zu machen.

Auch schon gewaschene Gardinen nur zum Spannen **pro Flügel 15 Pfg.,** auf Wunsch dieselben stärken und crêmen, dann **25 Pfg. pro Flügel,** werden jederzeit angenommen.

Hochachtungsvoll
Maria Kierzkowski,
geb. **Palm**
Gerechtestraße Nr. 6, II. Tr.

Auf der Stelle getödtet

wird jede Wanze mit dem verbesserten Wanzentod von Anders & Co.

Mk. 0,50.

Färberei und chemische Wasch-Anstalt

Ludwig Kaczmarkiewicz
Thorn,
36 Mauerstraße 36
empfiehlt sich zum Färben u. Reinigen aller Arten **Herren- und Damengarderoben.**

Münchener Loewenbräu.

Generalvertreter: **Georg Voss, Thorn.**
Verkauf in Gebinden von 15 bis 100 Liter.
Ausschank Baderstrasse No. 19.

Gebrüder Pichert,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Thorn. Culmsee.
Asphalt-, Dachpappen- u. Holzcement-Fabrik,
Bedachungs- u. Asphaltierungs-Geschäft,
Verlegung von Stabfussboden,
Mörtelwerk, Schieferschleiferei,
Lager sämmtlicher Baumaterialien,
empfehlen sich zur **bevorstehenden** Bau-Saison unter Zusicherung prompter u billigster Bedienung.



Brennabor, Allright

sowie englische **Premier-Fahrräder,**
sämmtl. **Iklassige** hervorragende Fabrikate, offerirt zu mäßigen Preisen
Eigene ca. 2000 □ Meter ofze
Uebungsbahn.
Zuverläßige Reparaturwerkstätte.
Gummidecken, Schläuche sowie andere Zubehörtheile zu außergewöhnlich billigen Preeisn.

Haltestelle d. Pferdebahn.

Oscar Klammer.

Thorn, III. Brombergerstr. 84.
Fahrradhandlung und Radfahrschule.



Dampfziegelei

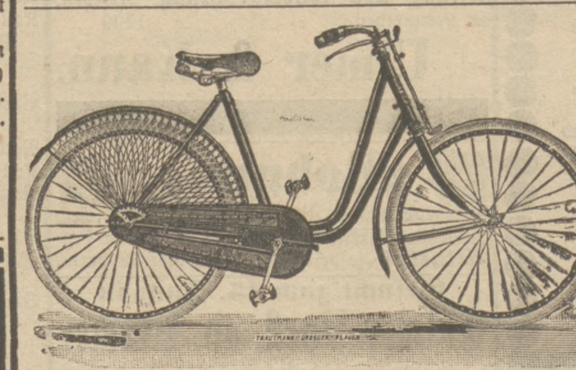
Antoniewo bei Thorn



empfiehlt anerkannt, **vorzügliche,** billigste Hintermauerziegel, **Verblendziegel,** voll und **gelocht, in allen Größen,** Keilziegel, Brunnenziegel, Schornsteinziegel, Klinker, Formziegel jeder Art, **Glasirte Ziegel** in brauner und grüner Farbe, Biberpfannen, holländ. Pfannen, Firstpfannen, Thurmpfannen pp.

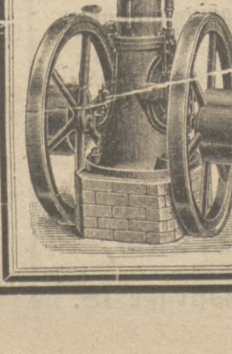
(2522)

Spezialität:
Lochverblender
in Qualität den besten schlesischen gleich.
Proben und **Prüfungszeugnisse** stehen zur Verfügung.



Schladitz-Fahr-Räder.

Alleiniger Vertreter: **Franz Zährer, Thorn.**



Gerhardt & Oehme

Special-Fabrik für Motore
LEIPZIG-LINDENAU III.
Gas-, Benzin-, Solaröl u. Petroleum-Motore
stationair und fahrbar.
Heissluftpump - Maschinen
neuester bewährtester Construction.
Pumpen aller Art. Transmissionen in mustergültiger Ausführung.
Illustrirte Prospecte kostenlos.

NeckarsulmerPfeil.

Erstklassige deutsche Marke.

Herren- & Damen-Räder



in reichster Auswahl.

Präzisions-Arbeit.

Stuttgart 1896. — Goldene Medaille.
Alleinverkauf bei: **R. SULTZ, Brückenstrasse 14.**

CarlHoll, Goldwaarenversandtgeschäft Cannstatt

Aeltestes Versandtgeschäft dieser Branche. Erste Referenzen. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Baar ahlung. Brief- und Stempelmarken, altes Gold und Silber nehme ich in Zahlung. Nichtgefallendes wird umgetauscht. Versandt zu Engros-Preisen (n die Privatkundschaft. Aufträge von 20 Mark an werden franco expedirt. Aeltere Schmucksachen in andere moderne umgearbeitet. Zeichnungen und Kostenanschläge gratis.

Illustr. Katalog (240 Seiten) gratis u. franco über Schmucksachen jeder Art, in Gold, Silber, Granaten, Korallen ꝛc., Uhren, Bestecke und Tafelgeräthe. 944



Nr. 1056 Armband aus massiv Silber M. 3.

Dampfpflüge

bauen wir in den bewährtesten Constructionen von **Mk. 28,000 an.**

Strassenlocomotiven und Dampf-Strassenwalzen

bauen wir gleichfalls als Specialitäten in allen praktischen Grössen und zu den mässigsten Preisen.

John Fowler & Co. in Magdeburg.

F. F. Resag's

Deutscher Kern Cichorien

aus **garantirt reinen** Cichorien-Wurzeln ist das **beste** und ausgiebigste aller bisher bekannten Caffé - Surrogate.

Ankunft und Abfahrt der Züge in Thorn.

Vom 1. Mai 1897 ab.

Abfahrt von THORN: | *Ankunft in THORN:*

Stadtbahnhof.

Nach			Von		
Culmsee-(Culm)-Graudenz-Marienburg.			**Marienburg-Graudenz-(Culm)-Culmsee.**		
Personenzug (2.—4. Kl.)	6.39	Morgs.	Gemischter Zug (2.—4. Kl.)	8.23	Morgs.
Personenzug (2.—4. Kl.)	10.40	Vormitt.	Personenzug (2.—4. Kl.)	11.25	Vormitt.
Gemischter Zug (2.—4. Kl.)	2.09	Nachm.	Personenzug (2.—4. Kl)	3.09	Nachm.
Personenzug (2.—4. Kl.)	5.51	Abends.	Personenzug (2.—4. Kl.)	5.10	Nachm.
Personenzug (nur bis Graudenz)	8.11	Abends.	Personenzug (2.—4. Kl.)	10.06	Abends.
Schönsee-Briesen-Dt. Eylau-Insterburg.			**Insterburg-Dt. Eylau-Briesen-Schönsee.**		
Schnellzug (1.—3. Kl.)	7.03	Morgs.	Personenzug (1.—4. Kl.)	6.15	Morgs.
Personenzug (2.—4. Kl.)	10.53	Vormitt.	Personenzug (1.—4. Kl.)	11.31	Vormit
Personenzug (1.—4. Kl.)	2.02	Nachm.	Personenzug (2.—4. Kl.)	5.26	Nachm.
Personenzug (1.—4. Kl.)	7.14	Abends.	Schnellzug (1.—3. Kl.)	10.16	Nachts.
Personenzug (1.—4. Kl.)	1.15	Nachts.			

Hauptbahnhof.

Nach			Von		
Argenau-Inowrazlaw-Posen.			**Posen-Inowrazlaw-Argenau.**		
Personenzug (1.—4. Kl.)	6.39	Morgs.	Schnellzug (1.—3. Kl.)	6.09	Morgs.
Personenzug (1.—4. Kl.)	11.52	Mittags.	Personenzug (1.—4. Kl.)	10.01	Vormitt.
Personenzug (1.—4. Kl.)	3.30	Nachm.	Personenzug (1.—4. Kl.)	1.44	Nachm.
Personenzug (1.—4. Kl.)	7.15	Abends.	Personenzug (1.—4. Kl.)	6.45	Abends.
Schnellzug (1.—3. Kl.)	11.03	Nachts.	Personenzug 1.—4. Kl.)	10.27	Nachts.
Ottlotschin-Alexandrowo.			**Alexandrowo-Ottlotschin.**		
Durchgangszug (1.—3. Kl.)	1.04	Morgs.	Durchgangszug (1.—3. Kl.)	4.30	Morgs.
Schnellzug (1.—3. Kl.)	6.36	Vorm.	Gemischter Zug (1.—4. Kl.)	9.08	Vormitt.
Gemischter Zug (1.—4. Kl.)	11.54	Mittags.	Gemischter Zug (1.—4. Kl.)	4.41	Nachm.
Gemischer Zug (1.—4. Kl.)	7.37	Abends.	Schnellzug (1.—3. Kl.)	10.09	Nachts.
Bromberg-Schneidemühl-Berlin.			**Berlin-Schneidemühl-Bromberg.**		
Durchgangszug (1.—3. Kl.)	5.18	Morgs.	Schnellzug (1.—3. Kl.)	6.26	Morgs.
Personenzug (1.—4. Kl.)	7.18	Morgs.	Personenzug (2.—4. Kl.)	10.27	Vormitt
Personenzug (1.—4. Kl.)	11.51	Mittags.	Personenzug (nur v. Brombg.)	1.37	Nachm.
Personenzug (2—4. Kl.)	5.45	Nachm.	Personenzug (1.—4. Kl.)	5.20	Nachm.
Personenzug (nur b. Brombg.)	7.55	Abds.	Personenzug (1.—4. Kl.)	12.17	Nachts.
Schnellzug (1.—3 Kl.)	11.00	Nachts.	Durchgangszug (1.—3. Kl.)	1.00	Nachts.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.